

DETLEV KURTH 1938 - 1998

Detlev Kurth wurde am 24.10.1938 in Hamburg geboren und starb am 27.4.1998 an den Folgen eines Hirntumors in Barmstedt. Er hinterläßt seine Frau Heinke (Heirat 1963), welche die Buchhandlung in Barmstedt und das gemeinsame Hobby Ornithologie fortführen wird, sowie einen Sohn (geb. 1964) und eine Tochter (geb. 1967).

In unserem Arbeitskreis war Detlev Kurth seit Anfang der 60er Jahre tätig (1967 allerdings Wegzug nach München). Er wird uns in erster Linie durch die Bände 4 (1966) und 8 (1970) der "Hamburger avifaunistischen Beiträge" in guter Erinnerung bleiben, in denen er die Vogelwelt (nur Nonpasseres) der Wedeler Marsch - noch vor der entsetzlichen Eindeichnung - umfassend dargestellte. Dies sind jetzt unschätzbare Dokumente für den Vergleich mit der durch den Deichbau an der ganzen Unterelbe so übel entwerteten Landschaft.

Detlef Kurth hatte schon früh Interesse an der Vogelwelt, insbesondere an jener der Elbvororte Hamburgs sowie des Volksparkes Bahrenfeld. Die Feldornithologie - hier vor allem Greifvögel und speziell die Falken - stand im Vordergrund seines Lebens. Seit den 80er Jahren waren es aber besonders die Vögel des Sylter Nordens, die ihn begeisterten und die zu längeren Aufenthalten in List auf Sylt führten (Auch sein Grab befindet sich, seinem Wunsch entsprechend, auf dem dortigen Friedhof). Viele seiner Beobachtungen von Sylt sind in der Zeitschrift "Ornithologische Mitteilungen" nachzulesen.

Nach der Ausbildung zum Buchhändler war er 1967 - 1971 Lektor im BLV-Verlag in München. Nach Hamburg bzw. Barmstedt kehrte er 1972 zurück, um hier freiberuflich im Buchhandel und Verlagswesen zu arbeiten, z.B. als Herausgeber der Zeitschrift "Tier und Umwelt" und von ethnologischen Abhandlungen. In den 70er Jahren veröffentlichten u.a. Dr. Einhard Bezzel, Dr. Kuno Brehm, Dr. Hans Kumerloewe, Th. Mebs und Dr. Walter Wüst Arbeiten im Verlag Detlev Kurth. Von ihm selbst erschienen u.a. Studien zu Greifvögeln (1964), Jagdfalken (1972) und zum Neusiedler See (1970).

In den 70er und 80er Jahren arbeitete er in der vogelkundlichen Arbeitsgruppe Schleswig-Holstein um Günther A. J. Schmidt und war auch Redaktionsmitglied des wertvollen Buches "Vogelleben zwischen Nord- und Ostsee" (G. A. J. Schmidt & K. Brehm 1974), welches aufgrund ständiger Streitigkeiten dieser kleinen Arbeitsgruppe mit der "Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V." von vielen Vogelkundlern des Bundeslandes leider viel zu wenig beachtet blieb.

Für den "Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg"
Jörg Wittenberg